TOP

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	09.01.2014

öffentlich

Vorlage Nr.	012/2014-SBB
Stand	11.12.2013

Betreff Wirtschaftsplan SBB 2014

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat beschließt den Wirtschaftsplan 2014 wie folgt:

Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2014

I.	Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 wird im	
	Erfolgsplan	
	mit Aufwendungen von	18.742.603 €
	mit Erträgen von	18.742.812 €
	Vermögensplan	
	mit Ausgaben von	6.025.680 €
	mit Einnahmen von	6.025.680 €
	festgestellt.	
II.	Kredite sind in Höhe von 5.518.000 € veranschlagt.	
III.	Verpflichtungsermächtigungen sind nicht veranschlagt.	
IV.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2014 zur recht-	
	zeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen,	
	beträgt 2.300.000 €	
V.	Die Ausgaben (Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen) im Erfolgs- und Vermögensplan sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.	
VI.	Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von	
	25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrates	

Bornheim, 09. Januar 2014
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Gez. Wolfgang Henseler

Sachverhalt

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2014

1. Grundlagen

Die Finanzwirtschaft des Stadtbetriebs Bornheim AöR basiert auf einem integrierten, umfassenden Rechnungswesen. Dieses ist betriebswirtschaftlich orientiert und gewährleistet Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Transparenz.

Die Abwicklung aller relevanten Geschäftsprozesse erfolgt innerhalb der Standardsoftware SAP, es werden letztendlich die Module Finanzwesen einschließlich Anlagenbuchhaltung und Controlling/Kostenrechnung genutzt.

Die Anlagenbuchhaltung zum Nachweis des Vermögens und zur Berechnung der Abschreibungen ist für den SBB vollständig eingerichtet, so dass für den Plan 2014 die Abschreibungen für jede Anlagenklasse ermittelt werden konnten. Im Bereich der neuen Sparte Abwasserwerk konnte diese Hochrechnung aus SAP noch nicht ausgeführt werden, da die Anlagenbuchhaltung hierfür zu diesem Zeitpunkt noch nicht komplett installiert ist.

Der Verwaltungsrat stellt für jedes Wirtschaftsjahr vor seinem Beginn den Wirtschaftsplan fest und beschließt über den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite, den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und den Höchstbetrag der Kassenkredite. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Wirtschaftsplan muss in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Eine Erstattung seitens der Stadt Bornheim an den SBB zur Kapitalstärkung erfolgt nicht mehr.

2. Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014

Noch im Plan 2013 wurden die neuen Sparten „Wasserwerk“ und „Abwasserwerk“ in der Darstellung des Gesamtplanes integriert. Insofern ist der Wirtschaftsplan 2014 nicht mehr 1:1 vergleichbar mit dem Vorjahresplan, denn für 2014 ist der Plan für das Wasserwerk gesondert aufgestellt und vom Betriebsausschuss beschlossen worden.

3. Vergleich Plan 2014 / Plan 2013

Stadtbetrieb Bornheim Gesamt SBB

- Vergleich Plan 2014 / Plan 2013 in EURO -

		Plan 2014	Plan 2013	Mehr / Weniger	
		in €	in €	in €	in %
**	Umsatzerlöse	- 17.787.212	- 17.699.639	87.573	0,49%
*	Bestandsveränderung			0	0,00%
*	Andere aktivierte Eigenleistungen			0	0,00%
**	Sonstige betriebliche Erträge	-955.600	-720.495	235.105	32,63%
***	**Σ Erlöse und Erträge**	**- 18.742.812**	**- 18.420.134**	**322.678**	**1,75%**
*	RHB-Stoffe / bezogene Waren	988.400	993.850	-5.450	-0,55%
*	bezogene Leistungen	6.578.808	7.141.984	-563.176	-7,89%
**	**Σ Materialaufwand:**	**7.567.208**	**8.135.834**	**-568.626**	**-6,99%**
*	Löhne und Gehälter	3.518.425	2.142.786	1.375.639	64,20%
*	soziale Abgaben / Altersversorgung	966.380	593.971	372.409	62,70%
**	**Σ Personalaufwand:**	**4.484.805**	**2.736.757**	**1.748.048**	**63,87%**
*	Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	3.248.749	3.218.461	30.288	0,94%
*	Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
**	**Σ Abschreibungen:**	**3.248.749**	**3.218.461**	**30.288**	**0,94%**
*	**Sonstige betriebl. Aufwendungen**	**604.287**	**741.498**	**-137.211**	**-18,50%**
***	**Betriebsaufwand**	**15.905.049**	**14.832.550**	**1.072.499**	**7,23%**
*	Erträge aus Beteiligungen				0,00%
*	Erträge aus anderen Wertpapieren				0,00%
*	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-2.000	-4.000	-2.000	-50,00%
*	Afa auf Finanzanlagen				0,00%
*	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.824.604	2.657.180	167.424	6,30%
****	**Ergeb.aus gew. Geschäftstätigkeit**	**-15.159**	**-934.404**	**919.245**	**-98,38%**
*	außerordentliche Erträge			0	0,00%
*	außerordentliche Aufwendungen			0	0,00%
**	**Außerordentliche Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0,00%**
*	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	550	550	0	0,00%
*	sonstige Steuern	14.400	9.500	4.900	51,58%
*****	**ERGEBNIS**	**-209**	**-924.354**	**924.145**	**-99,98%**

4. Kredite und Verbindlichkeiten

Der SBB wird auch im Jahr 2014 alle Ersatz-Investitionen aus den kapitalisierten Abschreibungsbeträgen finanzieren. (Siehe hierzu auch die Erläuterungen zum Vermögensplan). Neue Investitionen werden aus nicht ausgeschöpften Abschreibungen der Vorjahre finanziert.

Als Projekt ist für 2014 die Sanierung der Friedhofsmauer Merten alt geplant.

Im Bereich des Abwasserwerkes wurde der Ansatz – im Vergleich zu 2013 - um 8,0 T€ erhöht, da der Stadtbetrieb Bornheim im Wirtschaftsjahr 2014 einen Kassenkredit in Höhe von 796,3 T€ aufnehmen muss um offene Verbindlichkeiten des Wasser- und Abwasserwerkes aus dem Jahr 2012 zu begleichen:

Eigenkapitalverzinsung AW 2012:	354.000 €
Eigenkapitalverzinsung WW 2012:	361.644 €
Konzessionsabgabe WW 2012 (Nachzahlung):	80.600 €
	796.244 €

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen waren im bisherigen Geschäftsbetrieb – bis einschließlich 2012 – lediglich in Verbindung mit der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlage des SBB auf der „gelben Halle“ und PV-Anlage auf der Europaschule) entstanden, in 2013 wurde im Bereich des Abwasserwerkes jedoch ein Darlehen in Höhe von 4.500.000 € zur Finanzierung von Investitionen aufgenommen. Somit erhöht sich der Zinsaufwand aus Darlehen im Plan-Ansatz für 2014 um die Aufwendungen dieses in 2013 aufgenommenen Darlehens sowie des in 2014 zusätzlich aufzunehmenden Darlehens zur Bezahlung der in 2014 geplanten Investitionen.

Der bisherige Geschäftsverlauf erfordert außer den im Vermögensplan dargestellten Rücklagen keine weiteren Sonder-Rücklagen.

Zinsen und Tilgung für den Schuldendienst gegenüber der Stadt Bornheim, die aus einem Darlehen seitens der Stadt Bornheim an den SBB - anteilig für das übertragene Vermögen gemäß Eröffnungsbilanz resultieren, sind für das Planjahr 2014 nicht geplant. In Absprache mit dem Kämmerer wurde die Ablösung des Darlehens ab frühestens 2015 angedacht.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Gesamtergebnisplan 2014
2. Deckblatt Erfolgsplan
3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014
4. Kalkulation SBB Plan 2014
5. Deckblatt Kennzahlen HFB
6. Kostendeckungsgrad HFB
7. Deckblatt Stellenplan
8. Stellenplan A+B 2014 Gesamtbetrieb
9. Personalkostenplanung 2014
10. Erläuterungen zum Stellenplan
11. Investitionsplan Abwasser 2014